Bericht

Förderprogramm "Möglichkeitsräume"

Das Förderprogramm "Möglichkeitsräume" verfolgt das Ziel, soziale, ökologische und kulturelle Nachbarschaftsideen im öffentlichen Raum zu unterstützen. Zur Förderung von Projekten und Maßnahmen sind im Jahr 2021 erstmalig Fördergelder in Höhe von 50.000 EUR zum Einsatz gekommen. Innerhalb des Planungs- und Baureferates ist das Stadtplanungsamt Ansprechpartner für interessierte Gruppen und Initiativen.

Seinen Ursprung hat das Förderprogramm der Möglichkeitsräume im beiliegenden Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.08.2019. Die Förderkriterien des Programms (s. Beilage) sind unmittelbar aus der Antragsbegründung abgeleitet. Um den öffentlichen Raum aufwerten und beleben zu können, ist für eine Förderung insbesondere die freie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Angeboten unverzichtbar.

Um eine größere Zahl an Projekten und Maßnahmen unterstützen zu können, wird bei der Förderung eines einzelnen Möglichkeitsraums eine Obergrenze von 5.000 EUR nicht überschritten. Die Verwendung der Fördergelder muss von den Zuwendungsempfänger/innen in Form eines Verwendungsnachweises belegt werden.

Die Integration des neuen Programms in die städtische Förderlandschaft wurde durch einen engen Austausch mit dem Geschäftsbereich der 2. BMin sowie dem für Kunst im öffentlichen Raum zuständigen Hochbauamt sichergestellt. Als wertvoll und fruchtbar hat sich darüber hinaus der Kontakt mit der neuen Vermittlungsstruktur "Raumkompass" des Amtes für Kultur und Freizeit erwiesen.

Für die Vergabe der Fördermittel wurden unterschiedliche Vorgehensweisen geprüft. Ausgewählt wurde ein möglichst niedrigschwelliges Verfahren, bei dem Förderanfragen in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs geprüft und entschieden werden. Stärker am Wettbewerbsgedanken orientierte Vorgehen, wie z.B. ein Open Call mit anschließender Entscheidung durch eine Jury, wurden (fürs Erste) verworfen, da diese mit einem deutlich höheren Aufwand verbunden wären.

Geförderte Projekte und Maßnahmen 2021

Unterstützt durch den Geschäftsbereich der 2. BMin und den Nürnberger Raumkompass konnten interessierte Gruppen und Initiativen schnell auf das neue Förderprogramm aufmerksam gemacht werden. Auch ohne weitergehende Informationsoffensiven und ungeachtet der durch Corona zusätzlich bedingten Herausforderungen wurden innerhalb von wenigen Monaten so viele Förderanträge eingereicht, dass noch im ersten Halbjahr 2021 die letzten Fördermittel bewilligt werden konnten.

Insgesamt konnten 13 Projekte und Maßnahmen mit Mitteln aus dem Fördertopf der Möglichkeitsräume unterstützt werden. Die geförderten Projekte und Maßnahmen spannen ein breites Spektrum an Formaten auf und sprechen dementsprechend ganz unterschiedliche Zielgruppen an. Die Mehrzahl der Angebote entsteht zeitlich begrenzt, einige wenige sind auch dauerhaft nutzbar. Räumliche Schwerpunkte der geförderten Möglichkeitsräume sind die Stadtteile Altstadt, Südstadt und Gostenhof.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2021 folgende Projekte und Maßnahmen gefördert:

Mobiles Amt für Ideen

Das vom Urban Lab betriebene Amt für Ideen ist eine Anlaufstelle für Bürger/innen, die gemeinwohlorientierte Ideen für die Stadt, die Nachbarschaft oder einen Straßenraum haben und Hilfestellungen für eine Umsetzung benötigen. 2021 wird das Amt für Ideen um ein mobiles Beratungsangebot erweitert. Als Pilotprojekt werden in den Stadtteilen Gostenhof und Südstadt an Standorten an der U-Bahnlinie U1 Ideensprechstunden angeboten.

Zuwendungsempfänger/in: Urban Lab gUG
Projektzeitraum: März - Juli 2021
Förderbetrag: 5.000 EUR

Mobiles Atelier Extra

Mit einem mobilen Atelier macht der Verein Edel Extra ein offenes Angebot zur Kunstvermittlung im öffentlichen Raum. Das von Kunstvermittlerinnen betreute Atelier macht 2021 halbtageweise Station an immer wieder neuen Standorten (u.a. Theodor-Heuss-Brücke, Rosenaupark, Kontumazgarten, Veit-Stoß-Grünanlage, Petra-Kelly-Platz, Spielplatz Hessestraße). Räumlicher Schwerpunkt des Angebotes ist der Stadtteil Gostenhof.

Zuwendungsempfänger/in: Edel Extra e.V.
Projektzeitraum: Juli - September 2021
Förderbetrag: 3.660 EUR

Temporäre Begrünung Lorenzer Platz

Der Lorenzer Platz erfährt eine Aufwertung mit verschiedenen mobilen Grün-Modulen. Die temporäre Begrünung des Platzes stärkt die Aufenthaltsqualität und lädt zum Verweilen und zu Begegnungen ein. Ziel ist es, eine Blaupause zu schaffen, die auch für andere zentrale Plätze genutzt werden kann.

Zuwendungsempfänger/in: Grünclusiv e.V.
Projektzeitraum: April - Oktober 2021
Förderbetrag: 5.000 EUR

Mitmach-Mosaik im Nürnberger Hofgärtchen

Für die Nutzer/innen und Nachbarn des Hofgärtchens in der Sebalder Altstadt, für Klassen der Schule Insel Schütt und für weitere Interessierte bietet die Künstlerin Leonie Böhnel Workshops an, bei denen eine auf dem Gelände des Hofgärtchens bestehende Ziegelmauer mit Mosaiken gestaltet wird.

Zuwendungsempfänger/in: Leonie Böhnel
Projektzeitraum: Juni - September 2021
Förderbetrag: 4.500 EUR

Social Development Goals (SDGs) go local - Bunte Wände für Nachhaltigkeit

Unter der Regie von Bluepingu sollen stadtweit ein bis zwei Streetart-/Grafittikunstwerke zu jedem der 17 SDG-Nachhaltigkeitsziele entstehen. In Workshops vor Ort werden Kinder und Jugendliche in die Gestaltung des Motivs und in die Umsetzung eingebunden. Ein erstes Objekt ist 2020 in Zusammenarbeit mit N-ERGIE und wbg in der Gottliebstraße entstanden. Unter Beteiligung der Künstlerin Marissa Herzog werden 2021 zwei weitere Wandgestaltungen realisiert.

Zuwendungsempfänger/in: Bluepingu e.V.
Projektzeitraum: Juni - Oktober 2021
Förderbetrag: 5.000 EUR

Nachbarschaftsbank in der Strauchstraße

Mit einer über fünf Meter langen Bank bietet die Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg in der Südstadt einen Ort der Begegnung an. Die in der Strauchstraße aufgestellte Holzbank ist eine Einladung an die in der Nachbarschaft lebenden Menschen zum Zusammenkommen und zum gegenseitigen Kennenlernen. Mit "Aussitzen" soll der Anonymität und Hektik des großstädtischen Alltags begegnet werden.

Zuwendungsempfänger/in: Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg / LKG Bayern e.V.
Projektzeitraum: Juni/Juli 2021 (Umsetzung), dauerhaft (Nutzung)
Förderbetrag: 1.800 EUR

PopUp-Garten an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

In der mit öffentlichem Grün unterversorgten Südstadt entsteht auf dem Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche ein PopUp-Garten, der Anwohnende wie Vorbeikommende zur Nutzung und zum Mitmachen einlädt. Auf einer Fläche von rund 60 m^2 bietet der Garten mehrere Sitzgelegenheiten und zehn mit essbaren Pflanzen bepflanzte Hochbeete zur freien Verfügung. Eine künstlerische Gestaltung des Ortes mittels Tape-Art durch die Künstlerin Barbara Engelhard trägt zur zusätzlichen Attraktivität des PopUp-Gartens bei. Unterstützt wird das Projekt von der im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Nürnberg entstandenen KommVorZone.

Zuwendungsempfänger/in: Bluepingu e.V.
Projektzeitraum: Mai - August 2021
Förderbetrag: 1.540 EUR

Projekt HolzGARTEN

Unter Beteiligung von Schüler/innen und Lehrkräften, Eltern und Menschen aus der Nachbarschaft entsteht auf einer öffentlich zugänglichen, bislang ungepflegten und vermüllten Teilfläche des Schulgeländes ein Erlebnisraum mit Hochbeeten, Gehölzpflanzungen, Blumenwiese und Holzbänken. Die Aufwertung der Fläche soll den Stadtteil grüner und lebenswerter gestalten und gleichzeitig ein generationenübergreifendes Miteinander der Menschen im Stadtteil ermöglichen.

Zuwendungsempfänger/in: Förderverein Holzgartenschule Nürnberg e.V.
Projektzeitraum: Juni - Oktober 2021 (Umgestaltung), dauerhaft (Nutzung)
Förderbetrag: 5.000 EUR

Summer Street Adlerstraße

Die Summer Street Adlerstraße ist Teil der City-Werkstatt Nürnberg, einer gemeinsamen Initiative der Stadt und der IHK Nürnberg, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Innenstadt lebendiger zu gestalten. Um die Adlerstraße zu einem attraktiven Ort der Begegnung werden zu lassen, wird das Erscheinungsbild der bislang stark vom motorisierten Verkehr geprägten Straße temporär durch mobile Grünelemente und Sitzgelegenheiten aufgewertet.

Zuwendungsempfänger/in: Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Projektzeitraum: Juli - November 2021
Förderbetrag: 2.000 EUR

Temporärer Kulturort Celtisplatz

Über den Raumkompass hat die Stadt Nürnberg soziokulturelle Initiativen dazu aufgerufen, Konzepte zur temporären Gestaltung und Nutzung des direkt an den Nelson-Mandela-Platz angrenzenden Celtisplatzes einzureichen. Ausgewählt aus den eingereichten Bewerbungen wurde das Konzept des Vereins Parkour Nürnberg, das für das Areal einen offenen Begegnungsort mit vor allem Bewegungs- und Sportangeboten als Zwischennutzung vorsieht.

Zuwendungsempfänger/in: Parkour Nürnberg e.V.
Projektzeitraum: August - September 2021
Förderbetrag: 5.000 EUR

Temporäre Begrünung Unterer Bergauer Platz

Auf dem Unteren Bergauer Platz entsteht eine temporäre Grünfläche, die mit mobilen Grün-Modulen gestaltet wird und durch ihre Ausrichtung zur Pegnitz hin, das Element Wasser erlebbar macht. Für den entstehenden Begegnungsort werden vorübergehend sieben Stellplätze in Anspruch genommen.

Zuwendungsempfänger/in: Grünclusiv e.V.
Projektzeitraum: August - Oktober 2021
Förderbetrag: 2.985 EUR

Aktionstag im Rahmen der 13. GOHO-Ateliertage

Im Rahmen der 13. Gostenhofer Ateliertage findet 2021 erstmalig ein Mitmachtag statt, an dem die Besucher/innen durch niedrigschwellige Angebote zur Teilhabe am kulturellen und künstlerischen Wirken von lokalen Kunst- und Kulturschaffenden angeregt werden. Schwerpunkt der Beteiligungsformate ist das Areal rund um die Dreieinigkeitskirche.

Zuwendungsempfänger/in: GOHO e.V.
Projektzeitraum: im Oktober 2021
Förderbetrag: 5.000 EUR

"A Clear View" in Steinbühl

Die Kulturinitiative It Isn't Happening nutzt Räume im Bereich der S-Bahn/Straßenbahn-Haltestelle Steinbühl. Die Räumlichkeiten haben einen öffentlich zugänglichen Vorplatz, der über einen Zeitraum von drei Monaten mit der interaktiven Aktion "A Clear View" audiovisuell bespielt wird. Bürger/innen und Passant/innen haben dabei die Möglichkeit zu (Mit-)Gestaltenden der Medienkunst zu werden. Zusätzlich zur Förderung über die Möglichkeitsräume wird "A Clear View" auch mit Mitteln aus dem Geschäftsbereich der 2. BMin unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: It Isn't Happening gUG
Projektzeitraum: Oktober - Dezember 2021
Förderbetrag: 3.515 EUR

Fazit und Ausblick

Das 2021 neu aufgelegte Förderprogramm der Möglichkeitsräume hat schnell eine breite Resonanz erfahren. Die Nachfrage war so groß, dass das Fördervolumen innerhalb weniger Monate vollständig ausgeschöpft war. Dabei bewährt haben sich die dem Programm im Vorfeld zugrunde gelegten Förderkriterien.

Als erstes Zwischenergebnis kann festgestellt werden, dass das Förderprogramm mit verhältnismäßig geringen Mitteln und einem überschaubaren Aufwand viel bewegt und möglich macht. Hervorgehoben wurde der Beitrag des Programms zur Kooperationskultur in Nürnberg in der Begründung zum Bundespreis kooperative Stadt, mit dem die Stadt Nürnberg im Mai 2021 auf dem digitalen 14. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgezeichnet wurde.

Für den Haushalt 2022 hat die Verwaltung eine erneute Mittelbereitstellung in Höhe von 50.000 EUR angemeldet.